



Protokoll der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung
am 20.03.2014 - 20 Uhr in der Schlösslesfeldbibliothek

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung -1.Vorsitzender Armin Dunz

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Anwesend: 10 Mitglieder und 6 Vorstandsmitglieder, damit ist die Versammlung beschlussfähig (laut geänderter Satzung mindestens 10 Mitglieder).

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung.

Es liegen keine zusätzlichen Anträge oder Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

TOP 4: Jahresbericht 2013 des Vorstands

Marc Bischoff: 1. Autorenlesung von Jürgen Seibold „Rosskur“, 19.03.2013, war sehr unterhaltsam aber etwas schwach besucht. 2. Autorenlesung von Marc Bischoff, „Die Voliere“, war recht gut besucht. 3. Abendveranstaltung der Mario-Pradella-Stiftung, 28.09.2013, „Was das Leben zum Fließen bringt“; die Veranstaltung war gut besucht und mit guter Resonanz.

Armin Dunz: Schlösslesfeld-Fest , 15.-16.06.2013, war sehr gut besucht und hatte nur positive Rückmeldungen. Besonders ist zu loben, die gute Mitarbeit der Mitglieder beim Auf- und Abbau, an den Kassen, in der Küche, am Kuchenbüfett, beim Bücherflohmarkt etc. Das gute Wetter hat sein Übriges beigetragen. Viele Gäste kamen auch durch das Jugend-Fußball-Turnier, das Teil des Festprogramms war. Dank auch an den Oststadtverein; er hat uns ebenfalls wieder gut unterstützt, mit der Kuchenverkaufstheke und dem Suchspiel für Erwachsene. - Leider ist die Fortführung des Festes (turnusmäßig 2015) nicht gesichert, da beim wichtigen Mitveranstalter DJK die Zuständigkeit im Vorstand nicht geklärt ist.

Einen ganz besonderen Dank, sprechen wir an Maren Weißenborn aus. Sie pflegt unsere Homepage und hält sie immer aktuell.

Jörg Seebass: Für die ehrenamtliche Arbeit in der Schlösslesfeldbibliothek haben wir fast 820 Stunden erbracht, dies entspricht etwa der Vorgabe von 20 Stunden pro Öffnungswoche aus dem Kooperationsvertrag. Die Arbeit gliedert sich in 65% Medien-Rückstellung, 15% Buchpflege, 6% Bücher einbinden und 12% für die monatliche Veranstaltung „Märchen und Malen“, incl. Vorbereitungen dafür. In der Bibliothek arbeitet ein fester Stamm von 15 Mitgliedern.

Etelka Krinke: Die monatliche Veranstaltung „Märchen und Malen“ gestaltet der Förderverein selbstständig mit 6 Mitgliedern. Bei der Suche nach geeigneten Vorlesebüchern helfen uns Frau Haltrich-Kopp und Frau Holzwarth. Zum Vorlesebuch suchen wir dann ein passendes Bastelprojekt. Hierfür stellt der Förderverein die finanziellen Mittel. Im Jahresdurchschnitt ca. 10 bis 15 € pro Veranstaltung. Die Besucherzahlen schwanken zwischen 15 bis 28 Kindern. Um neue Mitglieder zu werben, werden wir unseren Flyer mit Antragsformular dezent an die Besucher verteilen.

Armin Dunz: Mit Herrn Stierle, Leiter der Stadtbibliothek, haben wir vor dem BSS-Ausschuß von der ehrenamtlichen Tätigkeit des Fördervereins berichtet. Die Arbeit des Fördervereins wurde einhellig gelobt. Dies bestätigt der anwesende Gemeinderat Prof. Dr. M. Vierling.

TOP 5: Finanzbericht der Schatzmeisterin mit Aussprache

Die Mitgliederzahl - aktuell 266 - hat sich seit 2012 um 8 erhöht. Austritte (Umzug, Ableben) wurden durch neue Mitglieder ersetzt. Stand 31.12.2013.

einfache Mitgliedschaft	=	37 (-1) // 15 € / Jahr, an den Förderverein
Plus-Mitgliedschaft	=	93 (+9) // 25 € / Jahr, davon an die StaBi-LB für Lesekarte 15 €
Familie-Plus-Mitgliedschaft	=	134 // 45 € / Jahr, davon an die StaBi-LB für 2 Lesekarten 30 €
Juristische Person	=	2 (100 €)
Summe Mitgliedsbeiträge	=	4.750 €
Summe Spenden	=	902 €
Ausgaben Benutzergebühren	=	-2.250 €
Ergebnis Feste	=	1.593 €
Ergebnis Autorenlesungen	=	-217 €
<u>Ausgaben, satzungsgemäß</u>	=	<u>-3.645 €</u>
Ergebnis, gesamt	=	1.133 €
<u>Kassenstand 31.12.2013</u>	=	<u>12.354 €</u>

Wir sollten die Werbung für Familie-Plus-Mitgliedschaft aktivieren. Manche Mitglieder erhöhen von sich aus den Jahresbeitrag, der Mehrbetrag ist Spende für den Verein.

2011 hat der Oststadtverein den Verlust vom Bibliotheksfest allein geschultert; 2013 haben wir die Kosten des Festes geteilt.

Bei Autorenlesungen überwiegen die Ausgaben die Einnahmen. Der Eintritt soll weiterhin frei sein, um niemanden vom Besuch der Veranstaltung abzuschrecken. In den Einladungen wird um Spenden gebeten, aber das Spendenaufkommen ist nicht sehr hoch. Der Verein trägt die Kosten der Lesungen, da dieses kulturelle Angebot für den Stadtteil Teil des Vereinszwecks ist.

Die Hauptausgaben sind die gespendeten Medien. So die Ersatzbeschaffung der kompletten Comicreihen „Asterix“ und „Lucky Luke“ für ca. 1.000 €. Frau Haltrich-Kopp erhält auch sogenannte „Schmankerl“, das sind Bücher, die teuer sind und nur wenig ausgeliehen werden, aber die Attraktivität der Bibliothek erhöhen.

Mit 700 € haben wir es Frau Haltrich-Kopp ermöglicht, mit den Schlösslesfelder Kindergärten ein Projekt zur Heranführung der Kinder an das Lesen und die Bibliothek durchzuführen. Dabei kommen Tiptoi-Sachbilderbücher (20 €/Buch) und Tiptoi-Stifte (40 €/Stift) zum Einsatz. Ulla Kapitzka unterstützt Frau Haltrich-Kopp in der Durchführung. Es ist das einzige Projekt dieser Art in Ludwigsburg. Die Bücher und Stifte sind z.Zt. nicht ausleihbar, da zu wenige vorhanden sind. In der Stadtbibliothek und in der Zweigstelle West kann man die Bücher ausleihen, die Stifte muss man selbst kaufen. Frau Haltrich-Kopp stellt bei der Einführung fest, dass manche Kinder zum ersten Mal ein Buch in der Hand haben. Mit dem Tiptoi-Projekt verbindet man Erfahrungen mit Büchern und der elektronischen Erfahrung von zu Hause. Mit den Stiften kann man im Sachbuch ins Detail gehen, z.B. Geräusche erraten oder sich ein Kapitel erklären lassen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferinnen Andra Bohm und Heike Waris haben keine Beanstandungen gefunden. Der Förderverein bedankt sich für die Jahresabschlussbroschüre der Firma Hacker & Partner.

TOP 7: Entlastung des Vorstands

Es gab keinen Widerspruch. Der Vorstand wurde mit 10 JA-Stimmen entlastet.

TOP 8: Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer

Herr Willi Waris hat die Wahlleitung übernommen.

1. Vorsitzender - Armin Dunz - kein Gegenkandidat - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Armin Dunz hat die Wahl angenommen.
2. Vorsitzender - Marc Bischoff - kein Gegenkandidat - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Marc Bischoff hat die Wahl angenommen.
3. Vorsitzender - Jörg Seebass - kein Gegenkandidat - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Jörg Seebass hat die Wahl angenommen.
4. Schatzmeisterin - Antje Borges - keine Gegenkandidatin - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Antje Borges hat die Wahl angenommen.
5. Schriftführerin - Etelka Krinke - keine Gegenkandidatin - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Etelka Krinke hat die Wahl angenommen.
6. Kassenprüferin - Andra Bohm - keine Gegenkandidatin - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Andra Bohm hat die Wahl angenommen.
7. Kassenprüferin - Heike Waris - keine Gegenkandidatin - 15 JA-Stimmen - 1 Enthaltung - Heike Waris hat die Wahl angenommen.

TOP 9: Bericht über den Jahresplan 2014 - mit Aussprache

Autorenlesung am 08.04. - 19:30 - Elli Radinger (Wolf-Expertin); Frau Radinger hat an diesem Tag auch 2 Veranstaltungen an der Schlösslesfeldschule, daher teilen wir uns die Kosten mit dem Förderverein der Schule.

Bibliotheksfest am 25.05. - 14 bis 18 Uhr. Frau I. Choeb und Herr Dr. M. Vierling bitten uns auf den Einladungen zu vermerken, dass man zuerst zur Kommunalwahl gehen sollte.

Es ist ein Tag der offenen Tür mit Ausleihe. Frau Haltrich-Kopp hat Herrn Matthias Jeschke mit seinem „Wortspiel“-Programm gewonnen. Wir bieten, mit der Bibliothek, einen Bücherflohmarkt, sowie Kaffee und Kuchen und Kinderbetreuung an.

Im Herbst hält der Architekt Arne Fentzloff einen Vortrag über die Stadtentwicklung im Schlösslesfeld.

Die Mario-Pradella-Stiftung wird auch wieder eine Abendveranstaltung anbieten.

Gespendete Anschaffungen: Frau Haltrich-Kopp übergibt dem Förderverein alle 1-2 Monate eine Medien-Wunschliste, die wir weitgehend erfüllen. - Die Renovierung der Decke und des Fußbodens der Bibliothek wurde noch einmal um ein Jahr verschoben. Zu Einrichtungswünschen: Babywickeltisch, Sitzzecke, Rückzugsmöglichkeiten o.ä. wird der Förderverein auch seinen Beitrag leisten.

In Planung ist auch die Neugestaltung des Außenbereichs der Bibliothek, mit Neupflanzungen, Fahrrad- und Kinderwagen-Abstellplatz und Sitzplätzen.

TOP 10: Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden in der jetzigen Höhe beibehalten. Da die Jahresgebühren der Stadtbibliothek gleich geblieben sind, sieht der Vorstand keine Veranlassung die Mitgliedsbeiträge zu ändern. Anmerkung von Frau Haltrich-Kopp: die Leseausweise sind nicht übertragbar!

Die Familien-Plus-Mitgliedschaft liegt seit 2011 bei 134. Der Jahrespreis von 45 € (30 € gehen an die Stadtbibliothek) bringt dem Verein 15 € als Spende. Ulla Kapitza und Marc Bischoff schlagen vor, den Preis auf 40 € zu senken, um damit neue Mitglieder zu gewinnen. Der Antrag wurde mit 2 JA-Stimmen und 14 NEIN-Stimmen abgelehnt.

TOP 11: Der Vorstand wünscht sich auch in Zukunft von seinen Mitgliedern: Vorschläge, Ideen, Lob und Kritik.

TOP 12: Armin Dunz schließt die Versammlung um 22.00 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

1.Vorsitzender Armin Dunz

Schriftführerin Etelka Krinke

Ludwigsburg, 13.04.2014